

Oberligisten in der Aufstiegsrunde

Heimische Handballer haben jetzt Pause bis zum 23. April

VON PETER FRITSCHLER



Lea Willer von Hoof/Sand/Wolfhagen Foto: Artur Schöneburg

Kassel – Die letzten Spiele der Hauptrunden in den Handball-Ober- und Landesligen sind absolviert, jetzt ist Pause bis zum 23. April. Dann geht es mit den Auf- und Abstiegsrunden mit jeweils Hin- und Rückspielen weiter. Eine Bilanz und Vorausschau für die heimischen Teams.

Oberliga

Mit den Frauen der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen und dem TSV Vellmar, vorbehaltlich der Punkte aus dem Bruchköbeler Spiel, stehen die beiden Teams aus dem Sportkreis in den jeweiligen Aufstiegsrunden.

Erstaunlich ist, dass beide Teams den Klassenerhalt als Saisonziel ausgegeben hatten, der mit dem Erreichen der Playoffs schon gesichert

ist. Hinzu kommt, dass beide Teams bei Abbruch der Saison 2019/20 auf Abstiegsplätzen standen.

Die Erstplatzierten der Aufstiegsrunden sind Hessenmeister und haben sich das Anrecht auf den Aufstieg in die 3. Liga erworben. Vorausgesetzt die Vereine erfüllen die Durchführungsbestimmungen der 3. Liga.